



HELIOS Klinikum
Berlin-Buch

Spendenaktion für „Icke in Buch e.V.“

Über 1.000 Euro sind bei der diesjährigen Spendenaktion von Anna-Lena Zunke und ihrem Team von „Fresh Line Cosmetics“ zugunsten von „Icke in Buch“ zusammengekommen. Die Spende wurde nun an den Vereinsvorsitzenden Professor Dr. med. Lothar Schweigerer übergeben.



Bereits zum zweiten Mal haben Anna-Lena Zunke und die Mitarbeiter des Naturkosmetikunternehmens „Fresh Line Cosmetics“ für „Icke in Buch“ in der Adventszeit Spenden gesammelt. Anna-Lena Zunke und ihre Kolleginnen verpackten liebevoll die gekauften Geschenke der Kunden und baten sie im Gegenzug um Spenden für „Icke“.

„Wir bedanken uns bei allen, die gespendet haben, ganz herzlich für ihr Engagement“, sagt Professor Lothar Schweigerer, Vorsitzender des Vereins und Chefarzt der Kinderklinik im HELIOS Klinikum Berlin-Buch. „Das ist ein tolles Ergebnis.“

Der Verein „Icke in Buch“ finanziert für die kleinen Patienten der Kinderklinik im HELIOS Klinikum Berlin-Buch zusätzliche Angebote wie Clownssprechstunde, Mal- und Musiktherapie oder hilft den Eltern bei Behördengängen. Der Bau eines Elternhauses, in dem die Eltern während des Krankenhausaufenthalts ihres Kindes wohnen können, ist in Planung.



HELIOS Klinikum
Berlin-Buch

„Icke in Buch“ wird zu Weihnachten reich beschenkt.

Sechs Wochen lang hatte der Berliner Rocksender STAR FM in einer Weihnachtsaktion seine Hörer zu Spenden für den Verein „Icke in Buch e.V.“ aufgerufen. Rund 30.000 Euro an Spendengeldern sind dabei zusammengekommen – Icke sagt: Danke!

„Mehr als 30.000 Euro – mit einer solch enormen Summe hätten wir nie gerechnet!“, freut sich Professor Dr. med. Lothar Schweigerer, Chefarzt der Kinderklinik im HELIOS Klinikum Berlin-Buch und Vorsitzender des Vereins „Icke in Buch e.V.“. „Wir möchten uns bei allen Hörern, die uns unterstützt haben, ganz herzlich bedanken!“

Der Verein „Icke in Buch“ ermöglicht den Kindern in der Kinderklinik im HELIOS Klinikum Berlin-Buch zusätzliche Angebote wie Clownssprechstunde, Mal- und Musiktherapie, Sommerfesten und Weihnachtsfeiern. Darüber hinaus hilft eine Sozialarbeiterin den Eltern bei Behördengängen oder der Beantragung von Fördergeldern. Für das kommende Jahr ist der Bau eines Elternhauses, in dem die Eltern während des Krankenhausaufenthalts ihres Kindes wohnen können, geplant.